

Fester Blick an der Platte

Tischtennis: TV 61 Hersbruck gewinnt Kreisderby gegen TSV Winkelhaid mit 9:4 und strebt auf Meisterschaft zu

HERSBRUCK (hg) – Die schweren Auswärtspartien beim TSV Katzwang (9:6) und TSV Kornburg (8:8) überstehen die Turner unbesiegt: Die Tischtennis Herren des TV Hersbruck nehmen die wohl letzte schwere Hürde auf dem Weg zur Meisterschaft in der Bezirksliga Süd/Ost gegen die Landesligareserve des TSV Winkelhaid mit Bravour (9:4).

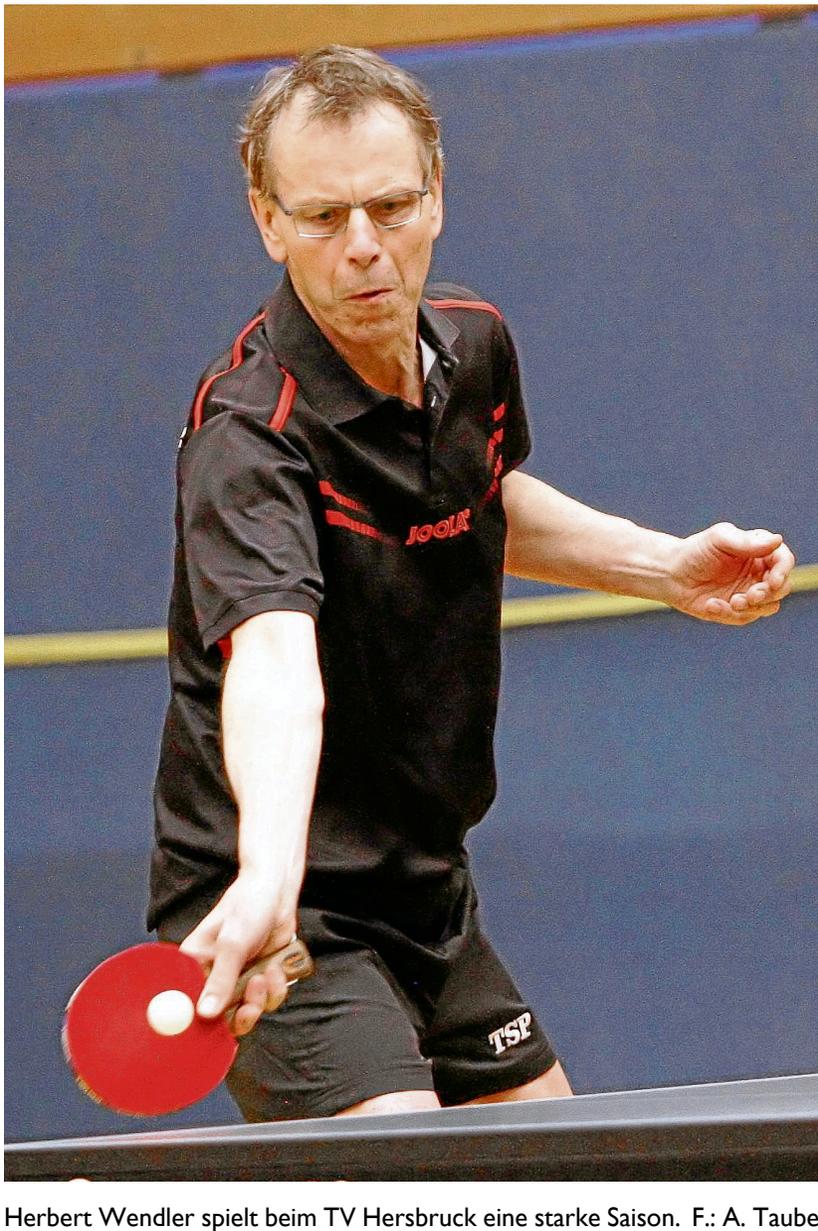
Nach einem souveränen Sieg sah es zunächst jedoch erst einmal nicht aus. Erst zum dritten Mal in der Saison führten die Hersbrucker Tischtenniscracks nach den Doppeln nicht. Und als die Spiele von Alex Ertl und Siggie Lontke jeweils in den fünften und entscheidenden Satz gingen, spürten alle im Team, dass es bereits jetzt um die berühmte Wurst ging, wollte man nicht frühzeitig den Anschluss verlieren. „Wir müssen uns in das Spiel reinkämpfen“, forderte Mannschaftsführer Henning Gundelach.

Revanche an Riedel

Und genau das machten Ertl und Lontke. Sie brachten die Turner erstmals mit 3:2 in Führung. Zwar

Herren: Bezirksliga 2 Süd/Ost: TSV Winkelhaid II - TV Hersbruck 4:9, TV Altdorf II - SV Hohenstadt 9:4, TSV Feucht - TSV Altenfurt 9:5.

1. TV Hersbruck	17	145:88	29:5
2. TV Altdorf II	15	123:97	20:10
3. SC Nürnberg II	15	114:100	18:12
4. TSV Katzwang	14	105:98	15:13
5. SC Nürnberg III	16	99:122	15:17
6. TSV Altenfurt	15	102:106	14:16
7. SV Hohenstadt	16	106:113	14:18
8. TSV Kornburg	14	107:97	13:15
9. Winkelhaid II	15	99:111	13:17
10. TSV Feucht	16	90:124	11:21
11. Henger SV	13	77:111	4:22



Herbert Wendler spielt beim TV Hersbruck eine starke Saison. F.: A. Tauber

verlor Bernd Wahler sein erstes Einzel gegen den Abwehrstrategen Häberlein, doch Matthias

Kayczuck (2), Herbert Wendler, Gundelach und erneut Ertl zeigten sich von ihrer besten Seite und

bauten das Hersbrucker Punktekonto beruhigend auf 8:4 aus. Den Schlusspunkt setzte Wahler mit einem klaren Sieg gegen den Materialspezialisten Riedel und revanchierte sich damit für die Niederlage im ersten Einzel.

Mit Respekt führen die Turner zum TSV Kornburg, hatten sie doch in der Hinrunde mit großem Kampf gerade noch die Niederlage abwenden können. Und auch im Rückspiel lag das Team um Spitzenspieler Ertl bereits 3:5 zurück, ehe Lontke mit seinem Kampfgeist die Turner mit 6:5 wieder in Führung brachte. Da gegen das starke mittlere Paarkreuz der Kornburger mit dem Ex-Landesligaspieler Stockhausen und dem erst 13-jährigen bayerischen Schüler-Vizemeister Linus Dreykorn kein Kraut gewachsen war, mussten Wendler und Gundelach im hinteren Paarkreuz die Kohlen aus dem Feuer holen; sie sicherten den Hersbruckern das verdiente Remis (8:8).

Drei hoch zwei

Im Duell mit dem TSV Katzwang kam den Turnern unverhofft die Ersatzstellung der Gastgeber zugute. So standen nach den drei gewonnenen Eingangsdoppeln die Zeichen schon auf Sieg, den die Turner souverän nach Hause brachten (9:6).

Im nächsten Spiel gegen den TSV Feucht (22. März, 20.15 Uhr, TV-Halle) kann der TV Hersbruck seine starke Saison bereits vorzeitig mit der Meisterschaft krönen. Ein Sieg reicht zum Titelglück. Weil in den letzten beiden Saisonspielen Lontke urlaubsbedingt fehlen wird, wollen die Turner nichts anbrennen lassen. Der Sekt ist auf jeden Fall schon einmal kalt gestellt.